

Anforderungen und Ressourcen des Wohlbefindens von Studierenden während der Coronapandemie

A. Freier¹, V. Härtling², G. Buruck³

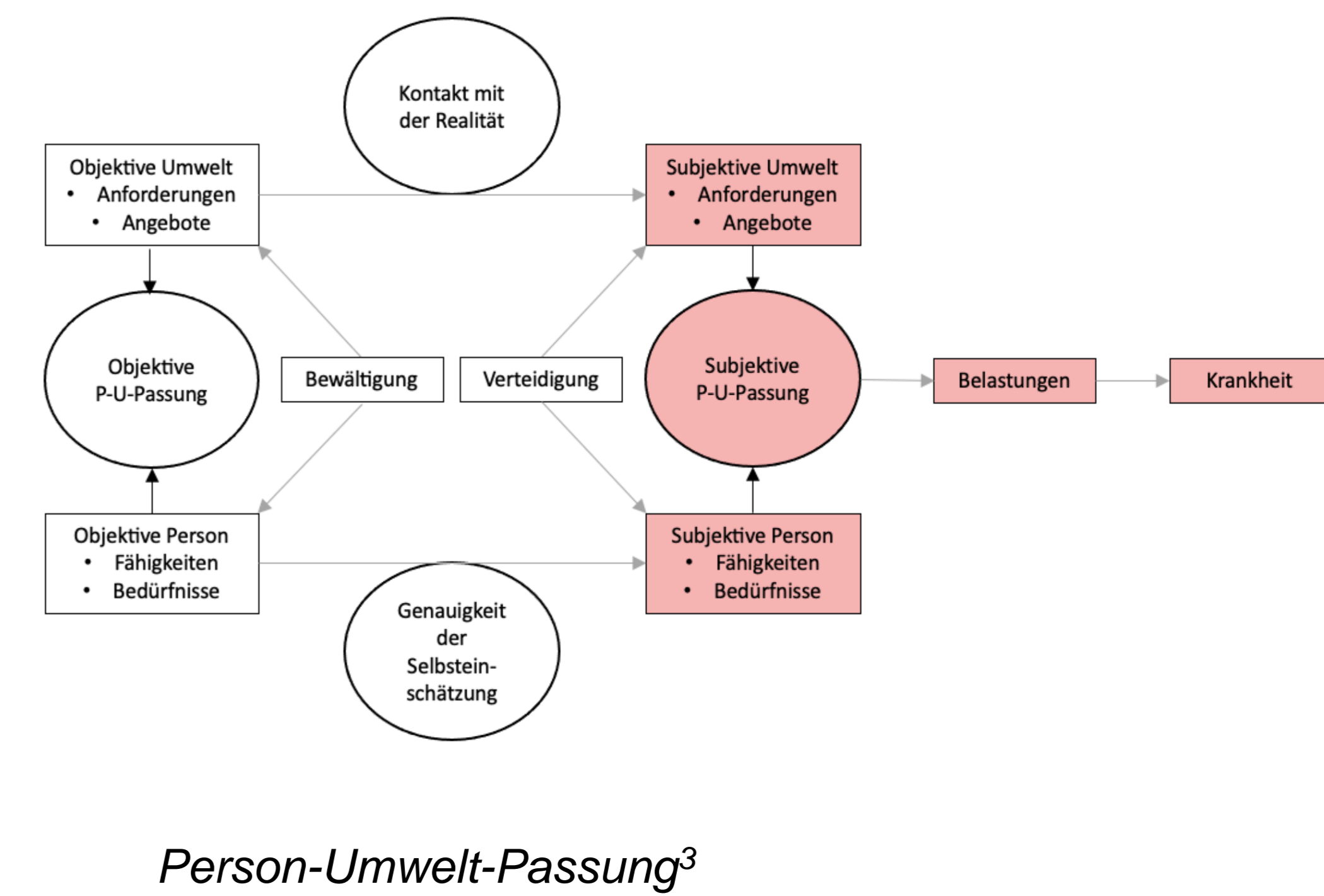
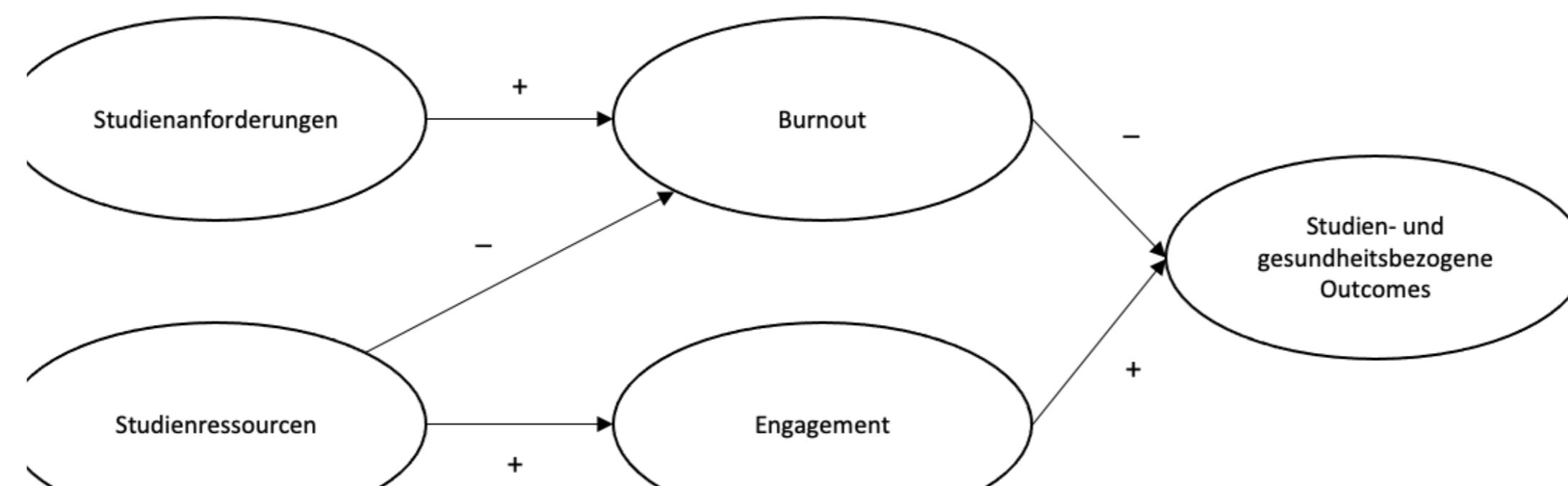
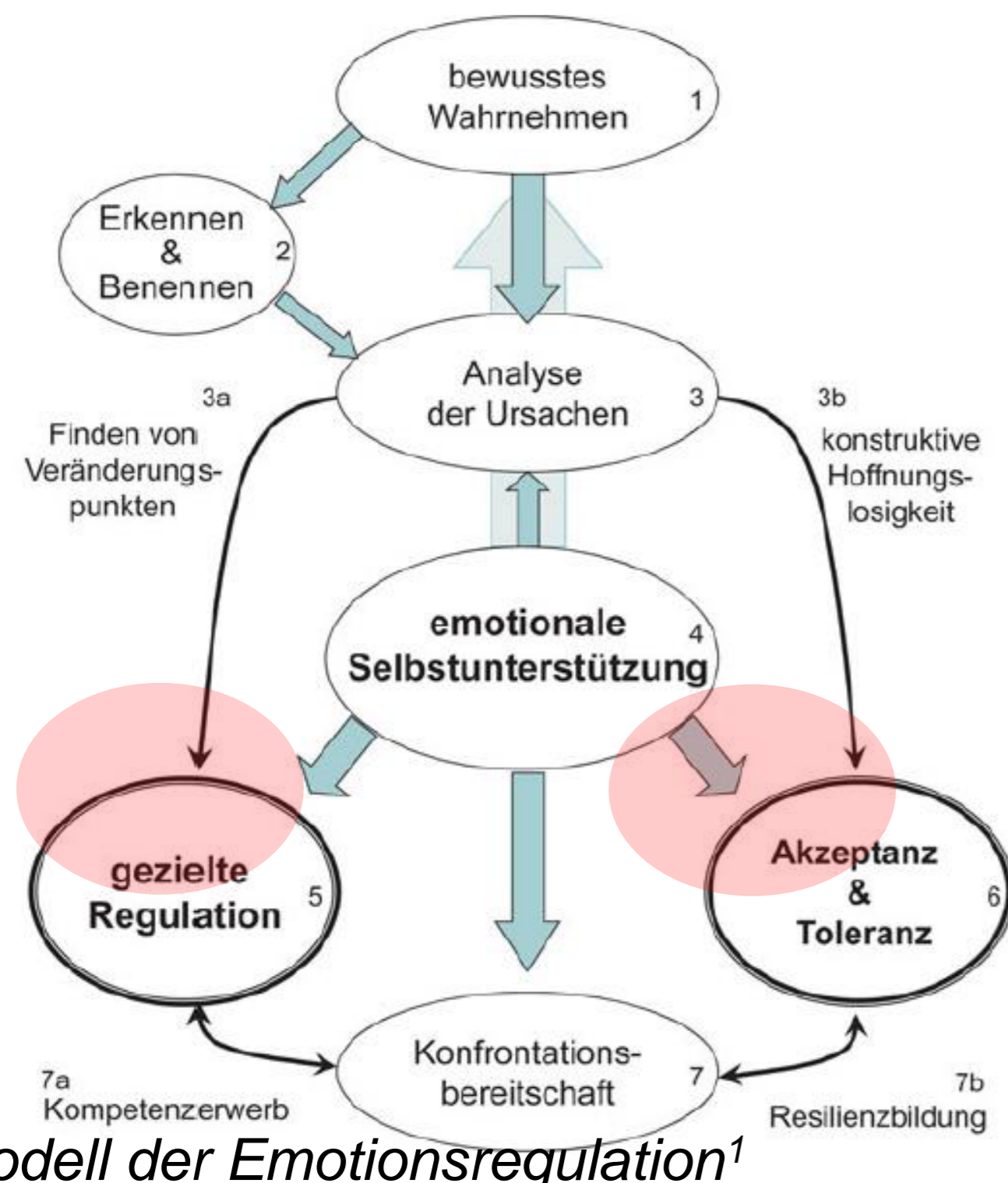
„Gesundheit ist zwar nicht alles, ohne Gesundheit ist aber alles nichts“
(Arthur Schopenhauer)

Hintergrund/Fragestellung

Fragestellung (Studie 1): Inwieweit bestimmt die Ausprägung der emotionalen Kompetenzen und das Erleben von Ängstlichkeit und Sorgen, das berichtete psychische Wohlbefinden der Beschäftigten und Studierenden der Westsächsischen Hochschule Zwickau?

Fragestellung (Studie 2): Welchen Beitrag leisten Studienzufriedenheit und Engagement für die psychische Gesundheit Studierender an der Westsächsischen Hochschule Zwickau?

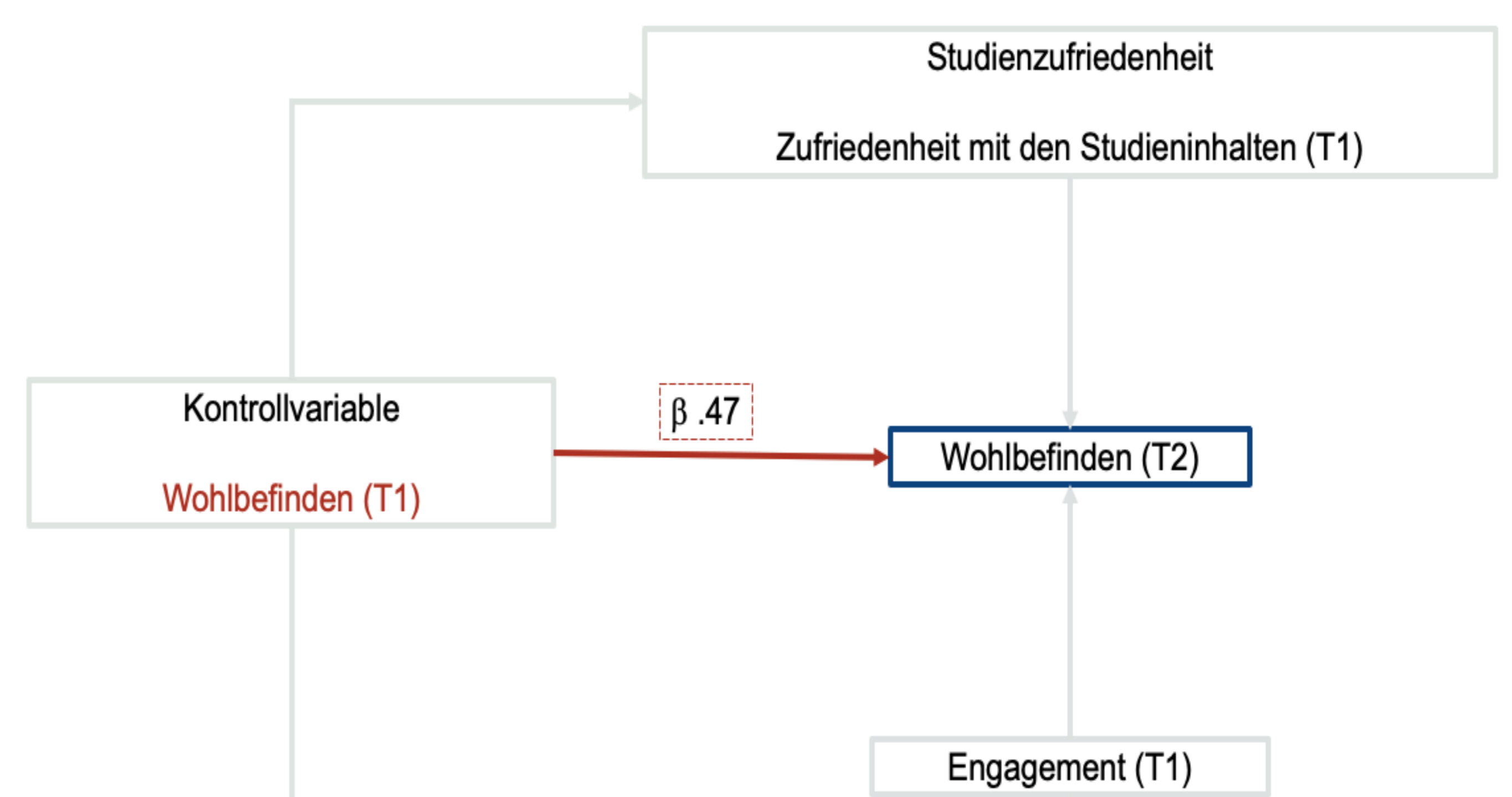
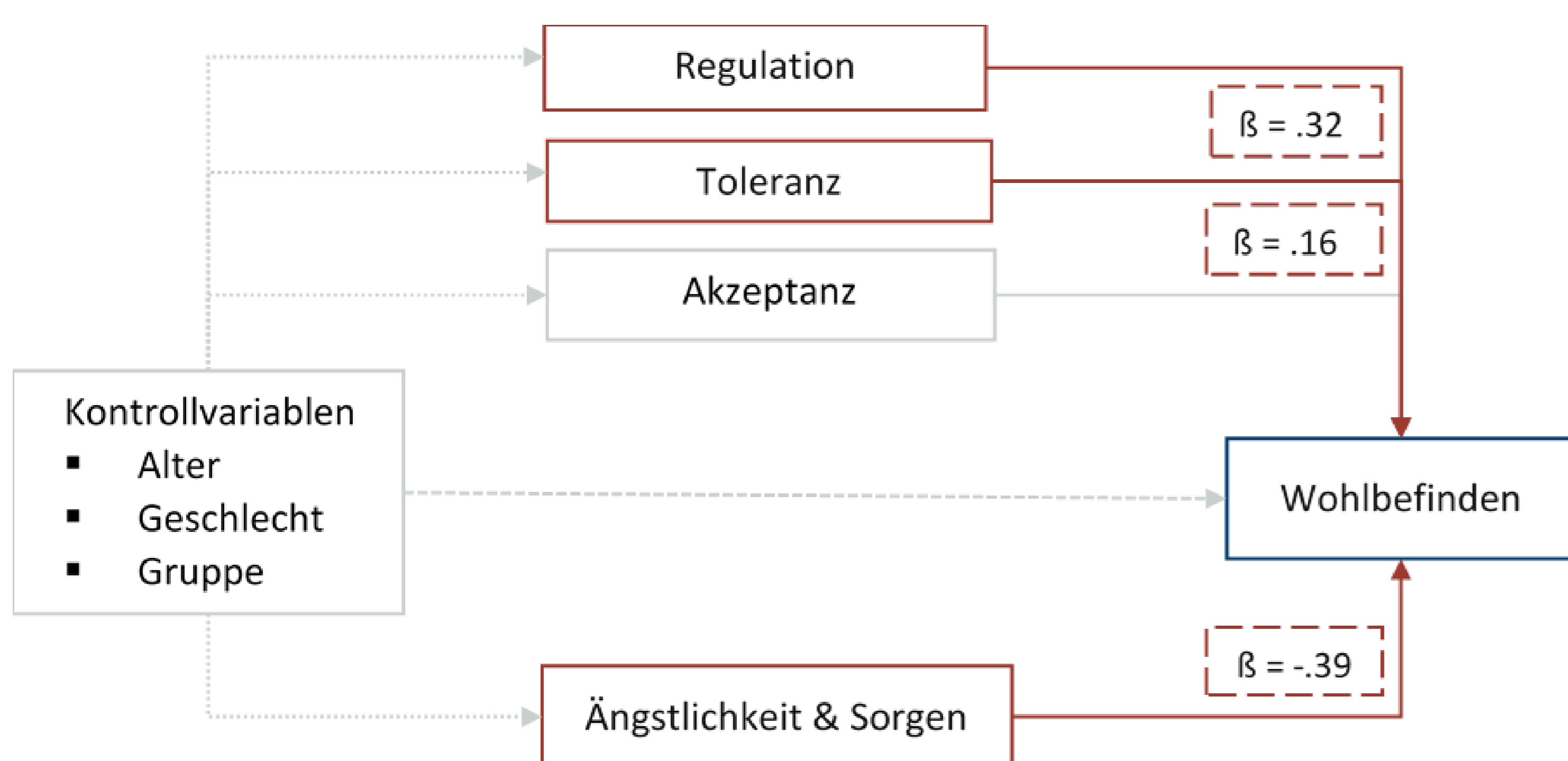
Theoretischer Hintergrund



Projektbeschreibung/Methode

- Grundlage: Studie *Stressbewältigung beim Mobilien Arbeiten und Studieren - MOBILAS* an der WHZ
- drei Erhebungszeitpunkte: Juni 2020 (T1), November 2020 (T2) und Juni 2021 (T3)
- Auswertung mittels multipler Regression im Querschnitt (Studie 1, $n = 545$) und Längsschnitt (Studie 2, $n = 86$)

Schlussfolgerung/Ergebnisse



Diskussionsbeitrag/ Lessons Learned

- Förderung der Gesundheit über Stärkung der emotionalen Kompetenzen und der Resillienzfähigkeit
- Implementierung Studentisches Gesundheitsmanagement

Projektseite MOBILAS:

